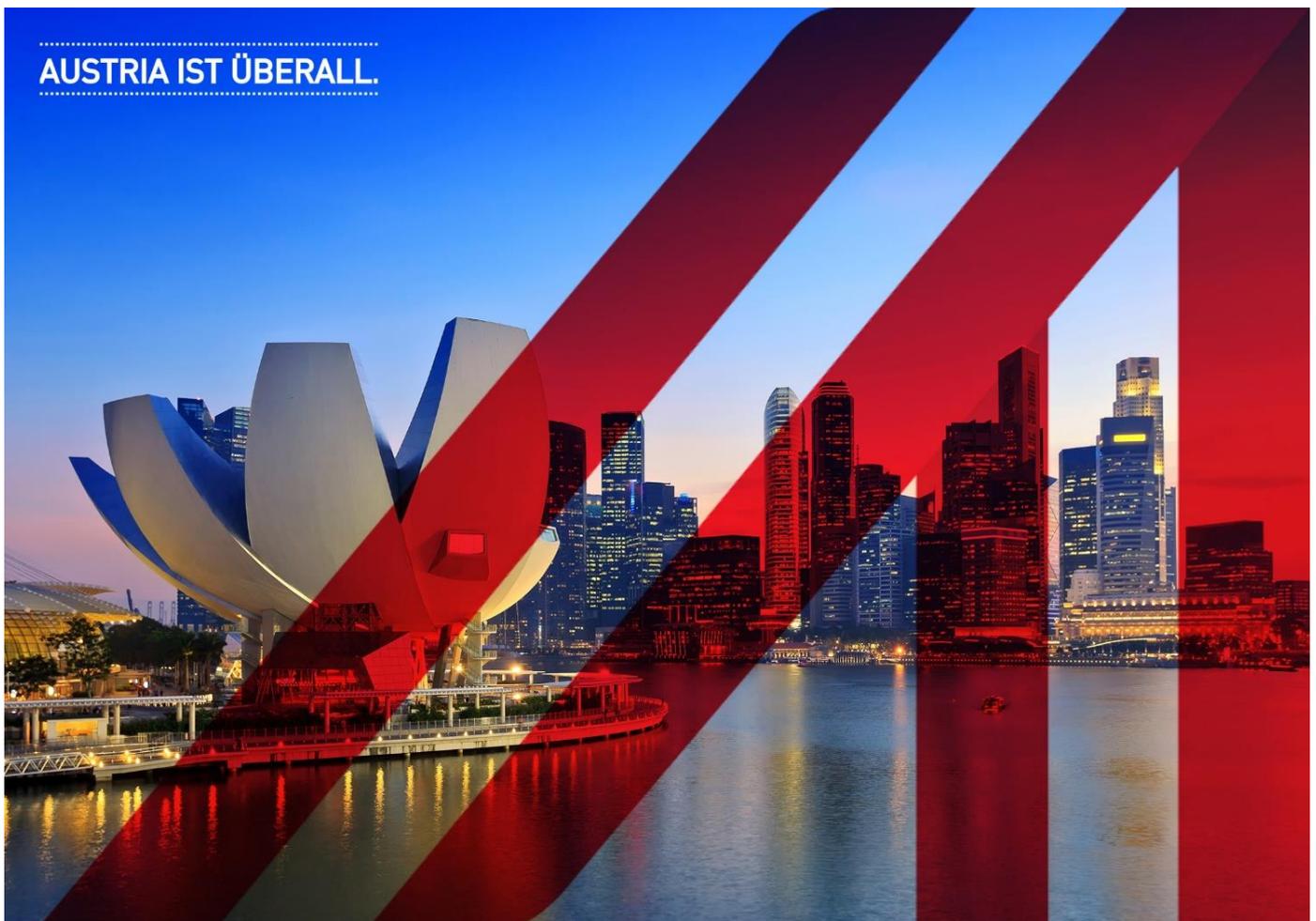


AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
WIRTSCHAFTSBERICHT  
SINGAPUR

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SINGAPUR  
OKTOBER 2023



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters Singapur**

**Wirtschaftsdelegierter**

**Mag. David Bachmann**

T +65 / 6396 6350

E [singapur@wko.at](mailto:singapur@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/sg](http://wko.at/aussenwirtschaft/sg)

HEAD OFFICE

Mag. Franz Rössler

E [aussenwirtschaft.asien@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.asien@wko.at)

 [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

 [x.com/wko\\_aw](https://x.com/wko_aw)

 [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

 [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

 [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

 [instagram.com/aussenwirtschaft\\_austria.at](https://instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:**

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH | AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SINGAPUR | T +65 6396 6350 | F +65 6396 6340

E [singapur@wko.at](mailto:singapur@wko.at) | W [wko.at/aussenwirtschaft/sg](http://wko.at/aussenwirtschaft/sg)

## WIRTSCHAFTSBERICHT Singapur (1. Halbjahr 2023)

- **Solide makroökonomische Zahlen**
- **Kompetitivster Wirtschaftsstandort der Welt**
- **Singapur ist seit heuer nach New York und London drittgrößter Finanzplatz**
- **Moderate Steuererhöhungen in allen Bereichen**
- **„Net Zero“ bis 2050**
- **Österreichische Exporte 2022 mit Rekordwert, 2023 weitere Steigerungen**
- **Pharma, Biotech, Halbleiter und Greentech sind die Wachstumsmotoren**

### Wirtschaftskennzahlen

	2021	2022	2023 (e)	2024 (e)
Nominales Bruttosozialprodukt in Mrd. USD <sup>1</sup>	430,8	466,8	491,1	512,5
Bruttosozialprodukt/Kopf in USD <sup>2</sup>	79.880	82.808	85.758	89.163
Bevölkerung in Mio. <sup>3</sup>	5,3	5,7	5,3	5,5
Reales Wirtschaftswachstum in % <sup>4</sup>	7,6	3,6	1,7	2,6
Inflationsrate in % (Consumer Price Change) <sup>5</sup>	2,3	6,1	3,3	1,1
Arbeitslosenrate in % <sup>6</sup>	2,7	2,1	2,0	2,0
Wechselkurs der Landeswährung SGD zu EUR <sup>7</sup>	1,58	1,38	1,45	1,42
Warenexporte des Landes in Mrd. USD	514	579	552	587
Warenimporte des Landes in Mrd. USD	389	443	403	432

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr in %	1.HJ2023
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	414	494	+34	247
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	422	481	+104	243
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro <sup>9</sup>	110	102	-7,8	k.A.
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro <sup>10</sup>	244	394	+61,4	k.A.
Österreichische Direktinvestitionen in Mio. Euro <sup>11</sup> , Stand 2022:		1.232		
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen <sup>12</sup> : Stand 2022:		ca. 2.000		
Direktinvestitionen aus Singapur in Ö in Mio. Euro <sup>13</sup> , Stand 2022:		k.A.		
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus SG <sup>14</sup> , Stand 2022:		k.A.		

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: 45. Rang

<sup>1-6</sup> Quelle: Economist Intelligence Unit

<sup>7</sup> Quelle: lokale Nationalbank

<sup>9-14</sup> Quelle Österreichische Nationalbank

- **1. Wirtschaftslage**

**Solide  
Wirtschaftszahlen**

Die singapurische Wirtschaft wird 2023 mit ca. 2 % nur moderat wachsen, ab 2024 rechnen die Volkswirte wieder mit einem mittelfristigen Wachstum von ca. 3 % pro Jahr. Hauptfaktor für das Wachstum ist der produzierende Sektor, der 2023 mit ca. 6 % wachsen wird. Die Wirtschaftspolitik Singapurs zielt weiter darauf ab, diesen Sektor zu stärken und somit ein attraktiver Produktions- und Investitionsstandort zu bleiben. Die Betriebsansiedlungsagentur (Economic Development Board) versucht zudem, mit Steuererleichterungen neue Akteure ins Land zu holen. Aber nicht jeder ist willkommen, denn die Ansiedlung muss in den von Singapur definierten Wachstumssektoren erfolgen (Halbleiter, Pharma, Transport, Lebensmittel, Umwelttechnik).

**Attraktivster Wirtschaftsstandort der Welt**

In sehr vielen Rankings in puncto Attraktivität des Wirtschaftsstandorts wird Singapur als Nummer eins geführt. Den langjährigen Erzrivalen Hongkong hat man schon länger hinter sich gelassen; der Stadtstaat sieht sich heute auf einer Ebene mit Tokio oder New York.

Eine in puncto ethnischer Herkunft und Einkommensschicht restriktive, aber dennoch gesteuerte Einwanderungspolitik soll dazu führen, dass Singapur nicht überaltert und sich bis 2030 der 6-Millionen-Einwohner-Grenze nähert. Wer nach Singapur kommen will, muss über entsprechende Ausbildung und/oder finanzielle Ressourcen verfügen.

**Singapur-Dollar wertet stark auf**

Die starke Aufwertung des Singapur-Dollars (SGD) gegenüber dem Euro (+20 % im Zweijahresvergleich) sowie dem US-Dollar (+5 %) hat die Importpreise verringert und ist ein weiteres Instrument der Notenbank (Monetary Authority of Singapore, MAS), um die Preisstabilität zu bewahren.

Für 2023 wird mit einer Inflation von 2 % gerechnet.

Gleichzeitig führen die starken Kapitalzuflüsse zu einem nachfragebedingten Anstieg des SGD, wobei dies gleichzeitig die Inflation niedrig hält.

**Arbeitslosigkeit bei 2 %**

Die Arbeitslosigkeit konnte in Rekordzeit wieder auf das Prä-Coronavirus-Niveau von etwa 2 % gesenkt werden. Die restriktive Politik bei der Ausstellung von Arbeitsgenehmigungen von Ausländern hat dies unterstützt. Der Zuzug von neuen Arbeitskräften ist auf Schlüsselsektoren beschränkt und an strikte Gehaltsvorgaben gebunden. Im September hat die Regierung beschlossen, dass jene ausländischen Arbeitskräfte, die über ein Monatsgehalt von über EUR 20.000 verfügen, ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren für eine Arbeitserlaubnis („Employment Pass“) durchlaufen.

**Politische Stabilität**

Die seit über 40 Jahren regierende People's Action Party (PAP) bringt politische Stabilität und vor allem keine wirtschaftspolitischen Überraschungen.

Der vor der Pandemie geplante größere Umbau der Regierung wurde vorrübergehend auf Eis gelegt und der amtierende Premierminister Lee Hsien Loong (Sohn des Staatsgründers Lee Kuan Yew) wird wohl erst nach den Wahlen im Jahr 2025 an seinen designierten Nachfolger Lawrence Wong übergeben.

**Steuererhöhungen in allen Bereichen**

Während der Pandemie hat Singapur auf ca. 10 % seiner strategischen Reserven zurückgegriffen. Jetzt gilt es, den Staatshaushalt wieder in den positiven Bereich zu bringen. Dazu wurden bzw. werden die Umsatzsteuer (von 7 % auf 9 %), die Körperschaftssteuer und auch die Einkommenssteuer moderat erhöht.

<b>Tourismus erlebt Aufschwung</b>	Der während der Pandemie stark in Mitleidenschaft gezogene Tourismussektor ist voll zurückgekehrt. Vor allem der MICE-Sektor trägt viel zu den hohen Einnahmen bei. Der Sektor ist nur für 4,5 % des BIPs verantwortlich, rechnet man jedoch Geschäftsreisen und die von Reisenden getätigten Einkäufe hinzu, kommt man auf eine Wirtschaftsleistung von über 10 %. Die Öffnung Chinas beschert Singapur seit dem Sommer 2023 zusätzliche Gäste in hoher Zahl.
<b>Außenhandel</b>	Singapur hat im Jahr 2022 Waren im Wert von 579 Mrd. USD exportiert und 443 Mrd. USD importiert. Die Steigerungen im Export sind dabei beachtlich und ein Beweis für die erfolgreiche Politik der singapurischen Regierung, das Land als Produktionsstandort weiter aufzuwerten. Die wichtigsten Handelspartner sind China und Hongkong sowie Singapurs Nachbarn Malaysia und Indonesien. Die EU rangiert an vierter Stelle. Bei den Exporten dominieren Halbleiter, gefolgt von raffinierten Ölprodukten und Gold.
<b>Singapur nach New York und London drittichtigster Finanzplatz</b>	Ein lange verfolgtes Ziel, der wichtigste Finanzplatz Asiens zu werden, konnte 2022 erreicht werden: Der „Global Financial Centers Index (GFCI)“ reihte Singapur hinter New York und London erstmals an den dritten Platz. Dabei kam Singapur auch zugute, dass Shanghai und Hongkong (die bis zu diesem Zeitpunkt beide vor Singapur gereiht waren) aufgrund der Covid-Politik Chinas stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Im jahrelang stark boomenden Cryptobereich hat die MAS hingegen die Zügel stark angezogen und etliche Regulatorien erlassen, um vor allem Privatanleger aus diesem Sektor fernzuhalten.

## • 2. Besondere Entwicklungen

<b>Green Transition</b>	Singapur galt lange Zeit als Nachzügler bei der Umsetzung der globalen Klimaziele. 2022 hat die Regierung das Ziel ausgegeben, bis 2050 „net zero“ (also CO <sub>2</sub> -neutral) zu werden. Jedes Ministerium musste einen Plan erstellen, wie in den jeweiligen Bereichen auf dieses Ziel eingezahlt wird. Die Besteuerung der Tonne CO <sub>2</sub> wird von derzeit SGD 5 auf SGD 80 angehoben werden und dadurch die starke petrochemische Industrie vor Herausforderungen stellen. Durch den CO <sub>2</sub> -Zertifikatshandel als Offset erhofft sich der Staat hingegen hohe Einnahmen.
<b>Weiterer Ausbau der Drehkreuzfunktion</b>	Im Sommer 2022 wurde die Verdopplung der Kapazitäten des Flughafens Changi von derzeit 50 Mio. Passagieren/Jahr auf 100 Mio. Passagiere im Jahr 2030 verkündet. Das neu zu errichtende Terminal 5 wird Singapurs Funktion als eines der wichtigsten Drehkreuze in Asien weiter stärken. Die Erhöhung der Kapazitäten seit der Covid-Öffnung geht in zügigen Schritten voran. Mit Jahresende will man 97 % der Prä-Covid-Kapazität erreicht haben, Auch im Schiffsverkehr mischt Singapur an vorderster Front mit. Der neue Hafen in Tuas wird die technologische Vorreiterrolle durch ein komplett automatisiertes Hafenterminal unterstreichen. Im „Bunkering“ ist man bereits seit geraumer Zeit weltweit führend.
<b>Zuzug aus China/ Immobilienpreisexplosion</b>	Die Abkehr von der Zero-Covid-Politik und eine rasche Rückkehr zur Normalität, gepaart mit einer gesunden Wirtschaft und hoher Lebensqualität hat auf vermögende Familien in Asien eine starke Anziehungskraft ausgeübt. Aus China (sehr viele davon aus Hongkong) zogen zehntausende Familien ab 2022 nach Singapur. Kriterium für eine Aufenthaltsgenehmigung ist, dass man entweder eine bestimmte Summe an Vermögen mitbringt (offizielle Zahlen gibt es keine,

aber man kann von ca. 2 Mio. USD ausgehen) oder zu den „Talents“ gehört. Singapur hat eine schrumpfende Bevölkerung und ist auf Migration angewiesen. Der plötzliche starke Zuzug hatte Auswirkungen auf den Immobilienmarkt, wo die Mieten binnen 12 Monaten um 50 – 70 % gestiegen sind.

**Freihandelsabkommen mit EU;  
digitales Abkommen  
in Vorbereitung**

Das Freihandelsabkommen zwischen Singapur und der Europäischen Union ist mit 21. November 2019 in Kraft getreten und bedeutet einen Abbau aller Zölle. 2023 wurden die Verhandlungen für ein digitales Freihandelsabkommen gestartet.

Das Investitionsschutzabkommen wurde im Oktober 2018 unterschrieben und ist noch nicht von allen EU-Ländern ratifiziert (darunter fällt auch Österreich). Die im September 2021 von der EU dargelegte Strategie für den Indopazifik hat die ASEAN-Länder im Fokus. Nachhaltiges Wachstum, grüner Wandel, digitale Partnerschaften und Konnektivität sind einige der Eckpfeiler, die von der EU finanziert werden.

• **3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich**

**Österreichische Ausfuhren steigen auf Rekordwert**

Die österreichischen Ausfuhren sind im Gesamtjahr 2022 um 19,4 % auf EUR 494 Mio. gestiegen und haben so einen historischen Höchstwert erreicht. Damit ist Singapur knapp hinter Malaysia, das eine enge wirtschaftliche Verflechtung mit Singapur hat, zweitwichtigster Exportmarkt Österreichs in Südostasien.

Im ersten Halbjahr 2023 gab es eine weitere Steigerung um 18 %.

**Handelsbilanz positiv, Abstand verringert sich**

Die Importe aus Singapur betragen in der gleichen Periode EUR 483 Mio. und sind somit im Vergleich zu 2021 um 14 % gestiegen. Die Warenbilanz ist somit nahezu ausgeglichen. Dies ist nicht zuletzt auf den immer stärker werdenden produzierenden Sektor Singapurs zurückzuführen.

**Wichtigste Exportgruppen**

Die wichtigsten österreichischen Exportgruppen sind Maschinen und Anlagen sowie elektrotechnische Waren. In beiden Fällen handelt es sich zu einem guten Teil um Zulieferungen für die in Singapur bedeutende Halbleiterindustrie. Dieser Bereich ist insgesamt für ca. 30 % der Exporte aus Österreich verantwortlich. Daneben runden elektronische Spezialgeräte, Arbeitsmaschinen, PKWs, Kunststoffprodukte sowie Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte das österreichische Exportportfolio ab.

**Exporte Singapurs haben 2022 einen historischen Höchststand erreicht**

Singapur konnte 2022 seine Exporte nach Österreich ebenfalls steigern und so ein Rekordergebnis in Höhe von EUR 481 Mio. einfahren: Über die Hälfte der Ausfuhren entfällt auf pharmazeutische Produkte (Blutsera), gefolgt von Halbleitern.

Mess- und Prüfgeräte im biomedizinischen und biochemischen Bereich stellen einen Anteil von 10 % an den Gesamtausfuhren.

**150 österreichische Niederlassungen**

150 österreichische Firmen haben eine operative Niederlassung in Singapur, die meisten davon mit einer regionalen Verantwortung. Die Pandemie hat mit sich gebracht, dass ein gutes Dutzend Neuankömmlinge zu verzeichnen waren. Größter Motivationsfaktor ist weiterhin die Betreuung des südostasiatischen Raumes, einige haben gar Verantwortung für ganz Asien. Die schwierige Lage während der Pandemie in Hongkong hat diese Tendenz weiter verstärkt und es gab einige österreichische Firmen, die den Firmensitz nach Singapur verlegt haben.

Die stark gestiegenen Immobilienpreise stellen viele Firmen vor Herausforderungen. Einige davon haben die Anzahl des entsandten Personals verringert und „lokalisieren“ ihre Arbeitskräfte zunehmend.

In stark kostensensitiven Branchen ist eine Abwanderung in die Nachbarstadt Johor Bahru (Malaysia) zu beobachten, von wo aus täglich nach Singapur gependelt wird.

**Chancen:  
Nachhaltigkeit und  
Smart Green City**

Hatte Singapur im Nachhaltigkeits- und Umweltbereich noch bis vor kurzem kaum Vorzeigeprojekte, begibt man sich jetzt auf die Überholspur. Ehrgeizige Ziele im Bereich der e-Mobilität, bei erneuerbaren Energien und Schadstoffemission werden gesetzt. Dabei kommen auch unkonventionelle Lösungen zum Einsatz wie beispielsweise der Anschluss an die weltgrößte Solaranlage in Australien, um die Stromabhängigkeit von Malaysia zu verringern.

Singapur möchte weiterhin seinen Ruf als „Smart Green City“ ausbauen. Chancen ergeben sich in allen Bereichen, die moderne Stadtentwicklung („Urban Development“) umfassen. Auch Design kommt in allen Formen, Farben und Versionen in Singapur generell gut an. Schließlich gibt man sich als eine moderne Weltmetropole, bekannt für einen zukunftsweisenden Lebensstil.

**Luxus**

Mit der höchsten „Reichenquote pro Kopf“ gibt es einen enormen Markt für Luxusartikel mit Markennamen. Die Markenaffinität der Singapurer wird wohl von keinem anderen Land der Welt übertroffen.

**Lebensmittel**

Im Lebensmittelbereich gibt es eine immer größer werdende Anzahl an Personen, die westliche Lebensmittel schätzen, nicht zuletzt auch die ca. 70.000 singapurischen Touristen, die pro Jahr nach Österreich reisen.

In Feinkostläden finden sich immer mehr österreichische Produkte, auch österreichischer Wein kann zunehmend in „Fine Dining“ Restaurants bestellt werden. Dies ist nicht zuletzt auf die Regionsleitmesse in diesen Branchen zurückzuführen.

**Family Offices**

Im Trend sind auch die „Family Offices“. Seit Beginn der Pandemie hat sich deren Anzahl von 400 auf über Tausend (Stand Oktober 2022) mehr als verdoppelt. Die singapurische Regierung fördert diesen Trend, da dadurch Arbeitsplätze im Investmentbereich geschaffen werden.

**Gesundheit**

Seit der SARS-Krise Anfang der 2000er-Jahre hat Singapur viel in das Gesundheitssystem investiert. Daraus resultierte auch der Auf- und Ausbau der pharmazeutischen und biochemischen Industrie. Mit Biopolis wurde auf 300.000m<sup>2</sup> ein ganzes Stadtviertel für diesen Sektor errichtet. Ein besonderer Standortvorteil dabei ist der unvergleichbar hohe IPR- und Rechtssicherheitsstandard des kleinen Stadtstaates.

**Tiefbau**

Österreichischen Unternehmen sind zuletzt im Tunnel- und U-Bahnbau einige Achtungserfolge gelungen. Mit ihrer Hilfe wird das U-Bahn-Netz bis 2030 verdoppelt werden, auch der tunnelbasierte Straßenverkehr wird ausgebaut.

**Holzbau**

Durch die Nachhaltigkeitsbestrebungen sind Holzbauten sehr gefragt. Heuer konnten zwei weitere ikonische Bauwerke mit österreichischer Technologie eröffnet werden: „Gaia“, das größte Holzbauwerk Asiens auf dem Campus der Nanyang Technological University (NTU), sowie das Ausbildungsgebäude („Building Academy“) der Building and Construction Academy (BCA). Singapurs Ziel ist es, dass langfristig Holzbauten einen Anteil von 10 – 15 % an allen Gebäuden erreichen.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SINGAPUR

600 North Bridge Road #24-04/05

Parkview Square, Singapore 188778

T +65 6396 6350

E [singapur@wko.at](mailto:singapur@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/sg](http://wko.at/aussenwirtschaft/sg)

